

Denn Sie wissen nicht was Sie tun !!!

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

*die Initiative „ **Rettet die Biene**“ ist gut gemeint und steht unter dem Zeichen für mehr Artenschutz !*

Wenn Sie diese Initiative in dieser Form unterstützen, hat das in erster Linie Folgen für die regionale Landwirtschaft und somit auch für Sie !

Wir als Landbewirtschaftler in B-W, stehen ohnehin schon unter Druck, strengste Pflanzenschutzverordnungen der EU, kaum Absatz für Streuobstprodukte, Klimawandel und Preisdruck aus der ganzen Welt.

Viele Bauern- und Winzerfamilien in der gesamten Region, die Sie täglich mit frischem Obst, Gemüse, Brot und nicht zuletzt Saft, Wein und Winzersekten versorgen, müssten Ihre Betriebe aufgeben weil sie ohne Pflanzenschutzmittel nicht in der Lage wären „Marktfähige Ware“ zu produzieren.

Die Folge wäre:

Sie müssten diese Produkte aus „Resteuropa“ oder besser noch aus Südafrika, Argentinien, Brasilien, China oder sonst woher im Supermarkt einkaufen.

Bisher gepflegte Weinberge, Äcker und Obstwiesen würden verweist und Brombeeren, invasive Arten wie Riesenbärenklau, Ambrosia, Essigbaum usw. würden heimische Pflanzen und damit auch die Artenvielfalt verdrängen und unser zukünftiges Landschaftsbild prägen.

Wir Landbewirtschaftler sind gerne bereit noch mehr für den Artenschutz zu tun und sind gesprächsbereit..... aber nicht so.

Bitte unterschreiben Sie als Verbraucher

„Rettet die Biene“

Nicht !!!!

"Was (auch immer) du tust, tue es klug und bedenke das Ende!"

Dieser lateinische Spruch aus dem Mittelalter ist ein abgewandelter Bibelspruch.

Mit hoffnungsvollen Grüßen- Ihre Landbewirtschafter